

Puzzleteile passen

Von Anja Treiber

Mit einer eindrucksvollen Leistung – vor allem in der Rückrunde – schaffte die TSG 62/09 Weinheim nach dem Abstieg im letzten Jahr den direkten Wiedereinzug in die Fußball-Oberliga. Nur eine Niederlage musste die Mannschaft von Trainer Reiner Hollich nach der Winterpause verdauen und nicht nur wegen dieser Konstanz hat sich die Bergsträßer Elf den Aufstieg in die vierthöchste deutsche Spielklasse verdient. „Professor“ Hollich puzzelte vor der Saison zusammen mit Rolf Lieberknecht und Klaus Flößer – und heraus kam eine Mannschaft, die in Weinheim bisher kaum gesehenen Qualitäts-Fußball bietet. Alle sieben Neulinge im TSG-Kader erwiesen sich als Volltreffer – allen voran natürlich die Tormaschinen David Wagner, Kruno Rozic, Kosta Cafaltzis und natürlich das offensive Herz der Weinheimer: Dariusz Baziuk. Jetzt gilt es für die TSG-Verantwortlichen den Sack zuzumachen. Schließlich will sich die TSG 62/09 endlich in der Oberliga bewähren. Helfen würde dabei – neben weiterer positiver Personalplanungen und dem entsprechenden Interesse von Sponsoren – natürlich auch verstärktes Zuschauerinteresse. Die 500 Fans beim Aufstiegsspiel verloren sich nämlich einmal mehr im Sepp-Herberger-Stadion. Wäre doch schön, wenn die Stimmung vom 2:2 im Testspiel gegen den FC Bayern vor Saisonbeginn keine krasse Ausnahme bleiben würde.



Zum dritten Mal in fünf Jahren hat die TSG 62/09 Weinheim den Aufstieg in die Fußball-Oberliga perfekt gemacht. Die Meisterschaft in der Verbandsliga ist der Mannschaft von Reiner Hollich nach dem gestrigen 3:0-Heimsieg über den SV Schollbrunn zwei Spieltage vor Saisonende nicht mehr zu nehmen. Bei den Resultaten der Verfolger hätte man sich sogar eine Meisterschaft erlauben können – doch so machte dem künftigen Oberligisten das Feiern natürlich noch mehr Spaß.

Aller guten Dinge sind drei: Weinheim zieht erneut in die Oberliga

FUSSBALL: Nach dem 3:0 (2:0) über den SV Schollbrunn steht Verbandsliga-Titel der TSG 62/09 vorzeitig fest / Meister verwöhnt seine Fans mit 70 Tonnen

Der Verbandsliga-Meister im Portrait

FUSSBALL: Sechs Spieler steigen mit TSG Weinheim schon zum dritten Mal in die Oberliga auf



Vater des Erfolges: Trainer Reiner Hollich.

Fußball

Verbandsliga

FC Germ. Forst - VfB Leimen	1:3
SG HD-Kirchheim - TV Hardheim	4:0
SV 98 Schwetzingen - FC Neureut	1:1
SV Spielberg - SpVgg Oberhausen	2:4
TSG 62/09 Weinheim - SV Schollbrunn	3:0
FCA Walldorf - ASV Durlach	0:0
1. (1.) TSG 62/09 Weinheim	26 20 3 3 70:25 63
2. (2.) FCA Walldorf	25 15 6 4 49:30 51
3. (4.) ASV Durlach	25 15 5 5 43:18 50
4. (3.) TSG Hoffenheim II	24 14 7 3 53:14 49
5. (5.) SG HD-Kirchheim	25 13 3 9 54:37 42
6. (6.) SpVgg Oberhausen	25 11 6 8 38:42 39
7. (7.) SV Spielberg	25 9 8 8 41:36 35
8. (8.) SV Sinsheim	25 8 4 13 30:45 28
9. (9.) TV Hardheim	25 7 6 12 27:35 27
10. (10.) FC Bammental	25 5 12 8 29:44 27
11. (11.) FC Neureut	25 5 11 9 26:30 26
12. (12.) FC Germ. Forst	25 6 6 13 29:47 24
13. (13.) VfB Leimen	25 6 6 13 33:52 24
14. (14.) SV Schollbrunn	25 5 2 18 29:67 17
15. (15.) SV 98 Schwetzingen	26 3 7 16 19:48 16

Der SV Laudenbach hat seine Mannschaft zurückgezogen und steht als erster Absteiger fest.

(hek) Der Verbandsligameister der Saison 2002/03 hat einen Altersdurchschnitt von 26 Jahren, also fast vergleichbar dem vor zwei Jahren, als der TSG 62/09 Weinheim ebenfalls der Aufstieg in die Fußball-Oberliga gelang. Neun Spieler waren schon bei diesem letzten Aufstieg 2001 dabei, und immerhin sechs Akteure stehen noch aus der Meisterschaft von 1999 im Team.

Die Meistermannschaft 2003:

Sascha Noe, „Schusch“, Torwart, 29 Jahre, Industriemechaniker, seit 1995 im Verein, vorherige Stationen: SV Mörlenbach, SV Waldhof, SG Hemsbach, SV Unterflockenbach, besondere Merkmale: Sonore tiefe Stimme beim Dirigieren der Vorderleute: „Kein Foul, kein Foul“, mit der TSG Meister 1999 und 2001

Andreas Schmitt, „Hightower“, Torwart, 35 Jahre, Gastronom, seit 2001, TG Trösel, VfR Bürstadt, VfB Lampertheim, TSG Weinheim, Karriere in Winterpause wegen Achillessehne beendet.

Michael Eisenhauer, „Eisebieger“, Abwehr, 20 Jahre, Azubi, seit 1999, eigene Jugend, draufgängerisches Eigengewächs mit Zukunft im Abwehrbereich

Frank Haidinger, „Haide“ oder „Zucker“, Abwehr, 28 Jahre, Speditionskaufmann, seit 1996, FV 09 Weinheim, TSG Lützelachsen, bekannter Fox-Tänzer in Weinheimer Disco-Szene, leider langzeitverletzt und nur Kadernmitglied, „erste Gehversuche“ in der 2. Mannschaft, mit TSG Meister 1999 und 2001

Matthias Hohmann, „Matse“, Abwehr, 30 Jahre, Student, zwei Tore, seit 2002, SV Darmstadt 98, SV Sandhausen, VfR Mannheim, SV Edenkoben, SV Waldhof, der kopfballstarke (lange) ruhende Pol in der Abwehr

Claudio Lopez, Abwehr, 28 Jahre, selbstständig, seit 2000, Brasilien. Das Verletzungspech blieb ihm, wie schon im ersten Meisterjahr, mit der TSG 2001 treu, deshalb nur wenige Einsätze.

Jens Schmitt, „Persching“, Abwehr, 22 Jahre Maschinenschlosser, 1 Tor, seit 1997, JSG Absteinach, SG Waldmichelbach, „kopfballstarker Abwehrrecke“ - Mit TSG Meister 1999 und 2001

Sven Zahnleiter, „Mobby“ Abwehr, 29 Jahre, Schlosser, seit 2000, TSG Hoffenheim, SV Sandhausen, SV Waldhof, Abwehrchef, der auch mal gern einen zuviel umspielt. Mit TSG Meister 2001

Patrick Bourabha, „Higgins“, defensives Mittelfeld, 25 Jahre, Schüler, 2 Tore, seit 2001, Wormatia Worms, SV Waldhof, der „Kultige“ liebt auch im Winter luftige Sommerkleidung im Hawaii - Stil.

Christof Bühler, „Schwarzwurzel“, defensives Mittelfeld, 25 Jahre, Student, 2 Tore, seit 2002, FC Teningen, SC Freiburg, der brasilianisch umschwärmte blonde Schwarzwälder

Andreas Müller, „de Kloa“, defensives Mittelfeld, 20 Jahre, Schlosser, 1 Tor, seit 2001, VfB Lampertheim, FV 09 Weinheim, Rechter Flügelflitzer mit gefährlichen Flanken.

Zeljko Babic, „Zlady“ Mittelfeld, 29 Jahre, Installateur-Meister, seit 2000, 3 Tore, VfR Mannheim, FV 09 Weinheim, SV 98 Schwetzingen, Nudelliebhaber, der lieber Architekt ge worden wäre. Mit TSG Meister 2001.

Sebastian Zart, „Baschl“ defensives Mittelfeld, 22 Jahre, Student, seit 1998, FV 09 Weinheim, ASV Feudenheim, SpVgg Wallstadt, Flankengeber, mit TSG-Meister 1999 und 2001

Dariusz Baziuk, „Bazze“, Mittelfeld Spielmacher und Regisseur, 32 Jahre, Arbeiter, zwölf Tore, seit 2002, SV Sandhausen, VfR Mannheim, FK Pirmasens, der kleine Pole, der oft über sich hinauswächst

Markus Lehnert, „Leni“, Mittelfeld/Spielmacher, 33 Jahre, Bürokaufmann, seit 2000, FC Bammental, VfR Mannheim, SG Kirchheim, SV Sandhausen, mit TSG Meister 1999 und 2001, ein Jahr langzeitverletzt und erst seit April wieder im Einsatz

Stefan Schmitt, „Vogelnest“, Mittelfeld, 20 Jahre, Schüler, 1 Tor, eigene Jugend, SV 08 Schwetzingen, Mittelfeldtalent mit wallendem Haar

Osman Güngörmez, Mittelfeld, 19 Jahre, Azubi, eigene Jugend, SV Waldhof, als Noch-A-Jugendlicher sorgte er für den Ausgleich gegen den großen FC Bayern zum 2:2

Miroslav Placzek, „Miro“, Mittelfeld, 27 Jahre, Kfz-Mechaniker, seit 2002, SV 98 Schwetzingen, Dribbelkünstler und Flankengeber

Konstantinos Cafaltzis, „Costas“, Stürmer, 24 Jah-

re, angehender Arzt, 5 Tore, seit 2002, Phoenix Mannheim, SV Waldhof, bei der Jagd auf Tore schon der Mediziner in spe auch seine eigene Gesundheit nicht

Marcus Helfenstein, „Helfe“, Stürmer, 29 Jahre, Betriebswirt, seit 1997, SV 98 Schwetzingen, Am. Viernheim, SV Sandhausen, FV 09 Weinheim, „Helfe“ der „Dribbler aus der Pfalz“ konnte verletzungsbedingt in dieser Saison nicht sehr viel helfen, ist aber dafür um eigenen fußballerischen Nachwuchs bemüht. Mit TSG Meister 1999 und 2001

Krunoslav Bozic, „Kruno“, Stürmer, 23 Jahre, Mess- und Regelmechaniker, 16 Tore, seit 2002, SV Neckargerach, Südwest Ludwigsafen, will dem David noch die „Krone“ abjagen.

David Wagner, „Eurofighter“, Stürmer, 32 Jahre, Student, Deutsch-Amerikaner, 23 Tore, SV Darmstadt 98, FC Gütersloh, UEFA-Cup-Sieger mit FC Schalke 04 1997, Eintracht Frankfurt, acht Einsätze für die Nationalmannschaft der USA. Die Verbandsliga-Torjägerkrone ist ihm fast sicher.

Reiner Hollich, „Professor“, Trainer, 47 Jahre, Werkzeugmacher, seit 2002, Spieler bei SV Waldhof 2. Liga, SV Sandhausen, SV 98 Schwetzingen, ASV Feudenheim, Trainer bei SV Waldhof, Am., SG Oftersheim, Co-Trainer VfR Mannheim (Regionalliga), seine ausgeprägte Spielanalytik steht für seinen Spitzname Pate.

Bruno Hoffmann, „der Schaltfreudige“, Co-Trainer, 44 Jahre, Kfz-Mechaniker, seit 1999, FV Rohrhof, Am. Viernheim, Immer bestens informierter Torwarttrainer, mit der TSG Meister 2001

Miguel Da Silva, „Mig“, Co-Trainer, 39 Jahre, Maschinenführer, seit 1988, Fortuna Heddeshheim, gefürchteter Aufwärmtrainer, mit der TSG Meister 2001

Rolf Lieberknecht, „Schatzi-Mausi“, Spielleiter, 41 Jahre, selbstständig, seit 1986, TUS 02 Weinheim, Mit TSG Meister 1999 und 2001. dass ihn die Spieler auch „Kalli“ nennen, soll nichts mit der Vergleichbarkeit der körperlichen Ausmaße zum Bayer-trainer zu tun haben.

Frank Jörder, medizinische Betreuung, 28 Jahre, Physiotherapeut, seit 2000 im Verein

Osge Duit, medizinische Betreuung, 25 Jahre, Physiotherapeut, seit 2002 im Verein. Beide hatten während der in der Winterpause aufgetretenen Verletzungsserie mehr zu tun, als ihnen lieb war.